

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Hermann Dinkla und Ulf Thiele (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Aurich

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Wir fragen daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Aurich?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Aurich und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Aurich?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Aurich?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Aurich?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Aurich?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Aurich seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Aurich?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1013)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium

Hannover, den 29.08.2011

- 11 3 - 014 25/01 -

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. Euro zur Verfügung, davon 598 377 000 Euro für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 Euro für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. Euro hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. Euro zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. Euro Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. Euro)

und Kommunen (120 Mio. Euro) standen insgesamt 600 Mio. Euro für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. Euro der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. Euro und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. Euro hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZulnvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. Euro zur Verfügung.

- 199 Mio. Euro der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. Euro an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. Euro):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZulnvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. Euro investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. Euro. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. Euro und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZulnvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. Euro überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZulnvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzelschwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. Euro).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Aurich werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 17 263 808,83 Euro fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 0,00 Euro.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 Euro
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinetts)	5 000 000,00 Euro
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 Euro
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 Euro

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 Euro
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 Euro
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f.d. Rauschgiftmeldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f.d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 Euro
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 Euro
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 Euro
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 Euro

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnvG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2 399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunktur-

pakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulInvG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rund 920 Mio. Euro sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW- Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigefügt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EF-RE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diente der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der Europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt und Landkreis, Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt und Landkreis, Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3 (GRW), III.3 (EFRE) und VI.3 (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1.:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007-2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der Europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Kofinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3 (GRW), III.3 (EFRE) und VI.3 (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus Europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Kofinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rund 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rund 975 Mio. Euro zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. Euro EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. Euro in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. Euro ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rund 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Aufgliederung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3 (GRW), III.3 (EFRE) und VI.3 (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. Euro, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betragen die Einnahmen -in Mio. Euro-:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu **Anlage 8**:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 Euro ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.		Landkreis/kreisfreie Stadt	Aurich
Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer die landesweit an allen Schulen genutzt werden dürfen. Die Medien werden über den Nds. Bildungsserver (NiBiS) und die Portale der MZ allen Schulen zur Verfügung gestellt. Die Beschaffung erfolgt über die kommunalen Medienzentren in Abstimmung mit dem NILS. Mit dem Ankauf der Medien wird das NILS beauftragt. MZ Aurich, Fischteichweg 7-13, 26605 Aurich; MZ Norden, Gartenstr. 1, 26506 Norden	76.500,00 €
Investitionspauschale		Sanierung Ubbo-Emmius-Klinik Aurich-Norden: Energetische Sanierung der Außenfassade (wärmegeämmte vorgehängte Glasfassade mit Energiesparfenstern) und Sanierung Fahrstühle (Antriebstechnik) UEK Aurich, Wallinghausener Str. 8-12, 26603 Aurich; Sanierung Fahrstühle (Antriebstechnik) UEK Norden, Osterstraße 110, 26506 Norden Energetische Sanierung Außenfassade UEK Aurich	773.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. GS Leezdorf, Berer Weg 12, 26529 Leezdorf und 2. GS Osteel, Adeweg 15, 26529 Osteel = Aufbau von Netzwerken GS Rechtsupweg, Hauptstraße 30, 26529 Rechtsupweg = PC-Arbeitsstationen GS Upgant-Schott, Am Voßberg 32, 26529 Upgant-Schott = Beamer SG Wirdum, Marienhafer Straße 9, 26529 Wirdum = Beamer, Laptop SZ Brookmerland, Speckweg 9, 26529 Marienhaf = Whiteboards	44.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Beschaffung einer technischen Ausstattung für den Bereich Automatisierungstechnik des Innovationszentrums Produktionstechnik der Berufsbildenden Schulen II Aurich, Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich: ein Fertigungsprozess integriert die Technikbereiche Antriebs-, Automatisierungs- (u. a. Sensorik, Aktorik, Steuerungs- u. Regelungstechnik) sowie Lasertechnik und Robotik.	250.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Walle, Wallster Loog 77, 26607 Aurich: Neugestaltung des Schulhofes und Anschaffung von Spielgeräten. Sanierung der Schulsporthalle durch Erneuerung des Sportbodens (einschl. Wärmedämmung) des Prallschutzes an den Wänden.	103.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der IGS Aurich-West, Am Schulzentrum 14, 26605 Aurich Dachsanierung mit Dämmung und Begrünung	804.336,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der BBS Aurich, Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich Dachsanierung (Bauhalle, Kfz-Halle, NVW-Trakt) z. T. mit Dämmung und Begrünung	363.498,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung BBS Aurich, Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich Fenster- und Außentürensanie rung, Wärmedämmung der Brüstungen Gebäude A+C. Sanierung Heiztechnik	680.592,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung IGS Waldschule Egels, An der Waldschule, 26605 Aurich Komplette Entfernung der Fassadenelemente sowie der abgehängten Decken im eingeschossigen Unterrichtsgebäude, Einbau von hochdämmenden Fensterelementen aus Leichtmetall sowie einer geschlossenen Decke in allen Räumen mit rd. 30 cm starker Wärmedämmung und Dampfsperre.	1.236.800,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Förderschule Schule am Extumer Weg", Extumer Weg 63, 26605 Aurich Flachdachsanierung mit Dämmung gem. EnEV 2009."	232.020,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung IGS West, Am Schulzentrum 14, 26605 Aurich, Erneuerung der Fenster- und Außentüren, Sanierung Heiztechnik (Erneuerung der Pumpen (energieeffizient), Erneuerung der Verteilung mit Regelung und Steuerung, hydraulischer Abgleich) nach EnEV 2009	324.828,00 €
Investitionspauschale		Neubau einer Kindertagesstätte mit vier Gruppen, einer Hortgruppe und einer Krippe. Hierdurch findet eine Entzerrung der vorhandenen engen Räumlichkeiten, Errichtung besserer Spielmöglichkeiten im Außenbereich statt. Die alte Kindertagesstätte genügt den Ansprüchen nicht mehr, es erfolgt ein Wechsel aus einem kleinen, emissionsreichen (Lärm und Abgase) Gebäude in einen geschützten Raum. Dieser Teil der Investitionen bezieht sich nur auf die Kindertagesstätte, Ehweg, 26605 Aurich	465.000,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung: Austausch der Fenster und Fassadenelementen der Grundschule Walle, Wallster Loog 77, 26607 Aurich, Schulnummer: 23310	41.250,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gelände des ehem. Reil-Krankenhauses, Reilstraße 14 in 26603 Aurich: Aushub und Abtragung kontaminierten Bodens, anschließend Verfüllung und Befestigung als Voraussetzung für die Erweiterung eines Schulgeländes. Die infrastrukturellen Maßnahmen dienen neben der öff. Nachnutzung auch dem Grundwasserschutz und der Verbesserung der Bodenqualität.	222.426,73 €
Investitionspauschale		Gymnasium Ulricianum, Von-Jhering-Straße 15, 26603 Aurich Energetische Sanierung der Fassade mit Wärmedämmung II. BA (Ersatz der Beton- und Leichtmetallfassade durch hochgedämmte Aluminium Pfosten-Riegel-Konstruktion und hoch wärmedämmte Außenwand mit Verblendermauerwerk), Fenstersanierung denkmalgeschütztes Archivgebäude (Sprossenfenster mit Zusatzfenster innen), Dachsanierung (neue Ziegel und Dämmung mit Mineralwolle), Deckensanierung mit Energiesparbeleuchtung gem. EnEV 2009.	564.684,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Ulricianum Aurich, von-Jhering-Str. 15, 26603 Aurich: Zur Förderung der Vermittlung von Medienkompetenz und der Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen wurden entsprechend des Medienkonzeptes der Schule 18 interaktive Whiteboard-Systeme der Firma SMART Technologies mit 2 Dokumentenkameras beschafft.	71.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Aurich-West, Schulzentrum 14, 26605 Aurich: Zur Förderung der Vermittlung von Medienkompetenz und der Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen wurden entsprechend des Medienkonzeptes der Schule drei Notebookwagen mit je 15 Notebooks sowie drei Whiteboard-Systeme der Fa. SMART Technologies beschafft. Konzept der Schule "Der Computer kommt in den Klassenraum". Zur Nutzung der mobilen Whiteboard-Systeme wurden 5 Notebooks beschafft."	59.990,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		IGS Waldschule Egels, An der Waldschule 44, 26605 Aurich: Zur Förderung der Vermittlung von Medienkompetenz und der Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen wurden entsprechend des Medienkonzeptes der Schule 8 interaktive Whiteboard-Systeme der Firma SMART Technologies beschafft zzgl. Lautsprecher und Kabel.	24.410,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen II Aurich, Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich: Es wurde ein Grundlagenzentrum Mechatronik, bestehend aus einem Schulungsraum und einem Labor einschl. Ausstattung, entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen eingerichtet.	104.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Integrierte Gesamtschule Aurich-West, Schulzentrum 14, 26605 Aurich: Entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen wurde ein naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsraum saniert und neu eingerichtet (Installationen, Einbau von Medienliften über eine Deckenkonstruktion, Anschaffung fachlicher Ausstattungsgegenstände/Mobiliar).	71.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Extumer Weg, Förderschule Schwerpunkt Lernen, Extumer Weg 63, 26603 Aurich: Modernisierung/ Erneuerung der Lehrküche entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen (fachliche Ausstattung, Mobiliar, Austausch Fußbodenbelege).	21.600,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Bürgermeister-Hippen-Platz 1, 26603 Aurich Erneuerung der Telefonanlage. Die alte Anlage wurde ersetzt durch eine neue, dem heutigen technischen Stand entsprechenden Anlage.	68.636,65 €
Investitionspauschale		Hauptschule Aurich, Schulstraße 35, 2663 Aurich, Schulnummer 37874 Beschaffung von naturwissenschaftlichen Experimentiergeräten für die Fachräume zum Erreichen des technischen Standards.	3.725,48 €
Investitionspauschale		Realschule Aurich, Esenser Str. 36, 26603 Aurich, Schulnummer 62674, Sanierung der Fachunterrichts- und Materialräume inklusive der abgängigen Gerätschaften und Ausstattungsgegenstände im naturwissenschaftlichen Bereich sowie Anschaffung von 3 PCs und einem Beamer. Die Räume wurden dem heutigen Schulstandard entsprechend saniert.	93.524,69 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Erweiterungsanbau Grundschule Tannenhausen, Domumer Str. 54, 26607 Aurich, Schulnummer: 23292, Neubau eines Klassentraktes mit 3 Unterrichtsräumen, zwei Kleingruppenräumen, Verwaltung, Lehrerzimmer und Eingangsfoyer. Gleichzeitig erfolgt eine Umnutzung eines vorhandenen Klassenraums in einen Werkraum. Ziel: räumliche Entzerrung, Verbesserung der Bausubstanz.	660.000,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Tannenhausen, Domumer Str. 54, 26607 Aurich, Schulnummer: 23292. Neubau der Fahrradständer. Der vorhandene Fahrradstand der Grundschule Tannhausen wurde in den sechziger Jahren als Stahlkonstruktion mit einer Dacheindeckung aus Asbestfaserzementplatten errichtet. Dies wurde ersetzt durch zeitgemäße Baumaterialien.	27.077,93 €
Investitionspauschale		Grundschule Sandhorst, Ehweg 15, 26605, Aurich, Schulnummer: 23462 Energetische Sanierung der Heizanlage durch Austausch der Niedertemperatur-Heizungsanlage gegen eine modulierte Brennwertanlage als Kaskaden-Lösung einschl. Erneuerung der Regelungstechnik (EnEV 2009).	61.018,83 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Lambertischule, Grundschule, Lambertstraße 6, 26603 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Pfälzerschule, Grundschule, Esenser Str. 223, 26607 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Reilschule, Grundschule, Reilstraße 14, 26603 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Grundschule Sandhorst, Ehweg 15, 26607 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Grundschule Walle, Wallster Loog 77, 26607 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Grundschule Middels, Ogenbarger Kirchstraße 6, 26607 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 2 Whiteboards nebst Zubehör für die Realschule Aurich, Esenser Str. 36, 26607 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	11.029,51 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von 1 Whiteboard nebst Zubehör für die Hauptschule Aurich, Schulstraße 35, 26603 Aurich, zur Verbesserung der Unterrichts- und Lemsituation.	5.714,21 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Anschaffung von Whiteboards für die GS Egels, Schoolpad 14-1, GS Finkenburgschule, Breslauer Str. 13, GS Tannenhausen Domumer Str. 54, GS Upstalsboom, Zum Haxtumerfeld 4, GS Wallinghausen, Wallinghausener Str. 117, u. GS Wiesens, Am Lindenbaum 19, alle 26605 Aurich.	34.285,02 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Aurich, Schulstr. 35, 26603 Aurich: Modernisierung durch Anschaffung von EDV-Ausstattung (Rechner, Server, Monitore, Betriebssysteme, Software).	13.952,01 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Reilschule Aurich, Grundschule, Reilstr. 14, 26603 Aurich: Neugestaltung des Schulhofes durch Anschaffung von Spielgeräten, Neuanlage von Wegebeziehungen und Spielfläche entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	33.468,72 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Middels, Ogenbergener Kirchstr. 6, 26607 Aurich: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizungsanlage inkl. Warmwasserboiler in der Sporthalle sowie Sanierung der Sanitäranlage durch Austausch von Fenstern/Wärmedämmung, Einbau energiesp. Beleuchtung und Anschaffung neuer Sanitärausstattungs-gegenst.. Die Ern.der Heizungsanlage und der Warmwasseraufbereitung wurde erheblich teurer, da Schäden vorhanden waren, die bei der ersten Schätzung nicht sichtb. waren.	176.660,22 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Inselschule Baltrum, Haus 103.26574 Baltrum: Erstausrüstung durch die Beschaffung von zwei Interaktiven Whiteboards einschließlich passender Audiosysteme entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	5.001,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule der Gemeinde Baltrum, Haus Nr. 109, 26579 Baltrum: Maßnahme Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur, hier Medienausstattung von Schulen im Rahmen der Maßnahme wird erstmals 1 interaktives Whiteboard incl. Audiosystem fest in Klassenräume eingebaut. Die Medienausstattung der Schule wird erheblich verbessert, zeitgerechte Unterrichtsmethodik ist nunmehr erstmalig möglich geworden.	1.700,00 €
Investitionspauschale		Rathaus, Haus Nr. 130, Feuerwehrgebäude, Haus Nr. 112a, 26579 Baltrum Energetische Sanierung durch Erneuerung von veralteten und undichten Fenstern und Türen in beiden Gebäuden. Durch diese Erneuerung wurden die Gebäude energetisch deutlich verbessert.	14.212,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Berumbur, Schulstr. 1, 26524 Berumbur: Es wurde durchgeführt: Verkabelung des Schulgebäudes zur Nutzung des Internets; Anschaffung eines Schulservers für 200 Schüler/innen zur Vernetzung vorhandener PC-Stationen; Anschaffung eines ELMO-Visualisiers als Alternative zum Overheadprojektor.	5.940,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Johann-Heinrich-Leiner-Schule, Dreeskenweg 6, 26629 Großefehn: Einrichtung einer Werkstufenklasse an der Förderschule Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in freier Trägerschaft (innere Umbauten, Schallschutzmaßnahmen an der Decke/neue Beleuchtung, fachliche Erstausrüstung, Malerarbeiten).	11.700,00 €
Investitionspauschale		KGS Großefehn, Kanalstraße Nord 91a, 26629 Großefehn - Sanierung und Modernisierung der Fachunterrichtsräume im Fachbereich Naturwissenschaften durch zwei Modulsysteme Medienflügel sowie eine zusätzliche Absauganlage (Chemie). - Austausch von abgängigen Klassenraumtüren im Trakt B. - Kindgerechte Umgestaltung des Schulhofes, Neupflasterung einschl. Tausch der Entwässerungsleitungen.	151.261,08 €
Investitionspauschale		Timmeler Meer in Timmel, Am Timmeler Meer 2, 29926 Großefehn Errichtung von zwei Bootshäusern für eine Paddel- und Pedalstation für touristische Zwecke sowie die Paddel- und Ruder-AG der KGS Großefehn (Lagerung der Boote und Kanus). Beschaffung und Installation eines Schwimmsteiges, sowie Umgestaltung der Außenanlagen im erforderlichen Maß (Pflasterung).	110.975,48 €
Investitionspauschale		Freibad am Timmeler Meer, Zum Timmeler Meer 2, 26629 Großefehn Beschaffung einer Badeinsel(7,0 x 4,5m) für Tourismuszwecke. Die Realisierung der Maßnahme erfolgte schwerpunktmäßig mit dem Aufbau und der Inbetriebnahme durch den Lieferanten in Zusammenarbeit mit dem Bauhof im August 2009, der Sicherheitstest Mitte August 2009.	10.860,17 €
Investitionspauschale		1) Rathaus, Kanalstraße Süd 54, 26629 Großefehn - Erwerb neuer EDV-Server; 2) Gemeindeeigene öffentliche Bibliothek, Kanalstraße Süd 54, 26629 Großefehn - Erwerb digitaler Medien und Einrichtung eines Nutzerbereiches für Kinder; 3) Gemeindeeigener Campingplatz Timmel, Zur Mühle 13, 26629 Großefehn - Technische Einrichtung einer W-Lan-Anbindung.	19.128,98 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen in den Grundschulen (GS Spetzerfehn, Ülkeweg 77, GS Mittegroschfehn, Neuer Weg 10, GS Holtrop, Mühlenweg 2, GS Strackholt, Schulstraße 3, 26629 Großefehn) und der Kooperativen Gesamtschule (Kanalstraße Nord 91a, 26629 Großefehn) der Gemeinde Großefehn. Angeschafft wurde Hard- und Software als Infrastruktur für mobiles Lernen (Whiteboards, Notebooks, Beamer, Medienwagen, Schulserver, PC-Wächterkarten)	49.800,00 €
Investitionspauschale		Bauhof: Schmiedestraße 4-6, 26629 Großefehn Erweiterung und Verbesserung des Maschinenparks durch Anschaffung eines Kleintraktors, eines Heckschlegelmulchers und zwei Mähkörben.	47.065,91 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Mittelehne, Neuer Weg 10, 26629 Grobfehn: Energetische Sanierung durch Erneuerung des Flachdaches durch ein Satteldach im Bereich von 4 Klassenräumen, einschließlich der Ausstattung von zwei Klassenräumen mit Sonnenschutzanlagen. Darüber hinaus Dämmung von Decken, Einbau von Rasterdecken und energiesparender Beleuchtung.	69.488,85 €
Investitionspauschale		Freibad Holtrop, Gosjüchtweg 1, 26629 Grobfehn Erneuerung des Flachdaches des gemeindeeigenen Freibades Holtrop im Bereich der sanitären Anlagen und Umkleeräume durch ein Walmdach. Das Freibad wird auch als Lehrschwimmbekken für das Schulschwimmen genutzt.	9.764,92 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Holtrop, Mühlenweg 2, 26629 Grobfehn: Energetische Sanierung durch Deckendämmung, Einbau von Rasterdecken/energiesparender Beleuchtung und Einbauschränken in 4 Klassenräumen und im Kunstraum (einschl. neue Fußböden).	39.942,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Spetzerfehn, Ülkeweg 77, 26629 Grobfehn: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Glaselemente der Pausenhalle und Anschaffung einer Sonnenschutzanlage im Bereich der Klassenräume (Südseite).	37.868,53 €
Investitionspauschale		Grundschule Spetzerfehn, Ülkeweg 77, 26629 Grobfehn Erneuerung und energetische Sanierung der Heizungsanlage der GS Spetzerfehn. Die vorhandenen Kesselanlagen wurden durch einen Gasbrennwertkessel ersetzt.	12.179,95 €
Investitionspauschale		Kindergarten Ostgrobfehn, Am Schulzentrum 3, 26629 Grobfehn: Energetische Sanierung der Fenster durch Einbau neuer Fenster (Kunststoff) gemäß EnEV 2009 und Einbau einer Sonnenschutzanlage.	13.466,74 €
Investitionspauschale		Kooperative Gesamtschule Grobfehn, Kanalstraße Nord 91a, 26629 Grobfehn: Herstellung eines Bolzplatzes einschließlich Drainage, Bodenverbesserung und Ballfangzäune.	12.181,12 €
Investitionspauschale		Sporthalle Holtrop, Gosjüchtweg 1, 26629 Grobfehn. Kauf und Montage von vier neuen Geräteraumtoren und einer Sporthalleninnentür sowie Verkleidung der Wände mit Prallschutz in der gemeindeeigenen Sporthalle der Grundschule Holtrop.	34.855,88 €
Investitionspauschale		Spielplätze in 26629 Grobfehn, Straßen: Kojenweg, Stüverweg, Warfskämpe, Kirchstraße, Neuer Weg, Kanalstraße Nord, Zum Ülkeweg in Grobfehn: Attraktivierung von sieben gemeindeeigenen Kinderspielplätzen durch den Erwerb und die Montage neuer Spielgeräte.	13.944,77 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Vernetzung von Klassenräumen, Neuanschaffung von Laptops, E-Boards, Beamer und Netbooks für a) Grundschule Grobheide, Poppenweg 53, 26532 Grobheide b) Grundschule Berumerfehn, Kirchweg 2, 26532 Grobheide c) Haupt- und Realschule, Thünerweg 1, 26532 Grobheide	28.700,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Waldschule Berumerfehn (Grundschule), Kirchweg 2, 26532 Grobheide-Berumerfehn; energetische Sanierung gemäß EnEV 2009 durch Hohlschichtdämmung, Dämmungsarbeiten im inneren des Dachraumes, Fenstererneuerung, Dachdeckungsarbeiten incl. Lichtkuppelerneuerung und Erneuerung der Beleuchtung (Energiesparlampen) einschl. der Deckenkonstruktion	120.935,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Turnhalle Grobheide, Thünerweg 8, 26532 Grobheide; energetische Sanierung gemäß EnEV 2009 durch Herstellen eines Hohlschicht-Verblendenmauerwerkes mit Hohlschichtdämmung als Außenmauerwerk anstelle der vorhandenen Glasbausteinwand, zusätzlicher Einbau einer Iso-Paneelverschalung oberhalb der Fensterreihe an der Westseite Nutzung der Turnhalle überwiegend für schulische Zwecke.	51.775,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung des Gebäudes der ehemaligen Schule Arle, Arler Straße 49, 26532 Grobheide-Arle; energetische Sanierung gemäß EnEV 2009 durch Neueindeckung und Dämmung des Daches sowie durch Einbau neuer Fenster und Kerndämmung in der Hohlschicht	147.440,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Förderschule Großheide, Schwerpunkt Lernen; Poppenweg 50, 26532 Großheide: Die Lehrküche wurde zur multifunktionalen Nutzung für den Fachunterricht und für die Ausgabe des Mittagessens einschl. Essraum für den Ganztagsbetrieb neu eingerichtet, modernisiert und umgestaltet (Installationen, Errichtung einer Leichtbauwand, Anschaffung fachlicher Ausstattung/Möbiliar). Für den Ganztagsbetrieb wurde ein Betreuungsraum eingerichtet.	45.357,56 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Großheide, Thünerweg 1, 26532 Großheide Modernisierung des Chemieraumes einschl. Sammlungsraum durch den Einbau eines neuen Deckenversorgungssystems, energiesparender Beleuchtungstechnik, einer Beschattungsanlage, Anschaffung technischer Ausstattungsgegenstände/Möbiliar	84.900,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		KGS Hage, Bahnhofstr. 2a, 26524 Hage: Einrichtung naturwissenschaftlicher Fachunterrichtsräume (Ver- und Entsorgungsleitungen, Anschaffung naturwissenschaftlicher Ausstattung/Möbiliar) entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und methodischen Anforderungen.	122.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		KGS Hage, Bahnhofstr. 2 A, 26524 Hage: Verkabelung des Gebäudes zur Nutzung des Internets und Intranets in allen Räumen. Anschaffung eines Schulservers zur Vernetzung der vorhandene PC-Stationen. Vernetzung von 5 weiteren Klassenräumen. Anschaffung von einem Notebookschrank zur Nutzung von weiteren 30 Notebooks (noch ohne jegliche Software). Kauf von Software und eine W-Lan-Nachrüstung für diese Notebooks. Anschaffung von Peripheriegeräten: 5 Beamer und LCD-Femsehgerät.	26.499,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hage, Bahnhofstr. 13, 26524 Hage: Verkabelung des Schulgebäudes zur Nutzung des Internets und Intranets in allen Räumen einschließlich notwendiger Hardware und Datenleitungen. Anschaffung eines Schulservers zur späteren Vernetzung der noch anzuschaffendes Notebooks.	8.861,00 €
Investitionspauschale		Bauhof der Samtgemeinde Hage, Kibitzstraße 6, 26524 Hage Neubau des Personalgebäudes für die Beschäftigten des Bauhofes.	259.846,14 €
Investitionspauschale		KGS Hage, Bahnhofstraße 2a, 26524 Hage Erweiterung des Kleinspielfeldes und Sanierung der 100m Laufbahn.	110.196,86 €
Investitionspauschale		Kindergarten Hinte, Alter Heerweg 15, 26759 Hinte, Baujahr 1974, Energetische Sanierung des Gebäudes durch Wärmedämmverbundsystem mit Dämmstoffplatten von außen und Hohlschichtdämmung der restlichen Wandabschnitte mit Blähglasgranulat. Erneuerung des Flachdaches und Sanierung der Fenster in den Gruppenräumen durch hochgedämmte Fenster (Wärmeschutzverglasung, gedämmter Rahmen) nach EnEV 2009.	167.957,24 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Hinte, Ortsteile Hinte, Loppersum, Osterhusen, Suurhusen, Groß Midlum, Westerhußsen, Cirkwehrum, Canhusen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden zum einen die Leuchtenköpfe der Leuchten an den Hauptdurchfahrtsstraßen (150 Leuchtköpfe) ausgetauscht und zum anderen die Leuchtmittel der Pilzleuchten an Nebenstraßen (500 Lampen) ersetzt. Jährlicher Minderverbrauch: ca. 67.000 kWh entspricht ca. 8.600 € Kostenersparnis.	88.138,76 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Modernisierung durch Neugestaltung des Pausenhofes der Haupt- und Realschule Hinte, Cirkwehrumer Str. 17, 26759 Hinte (Errichtung eines Kleinspielfeldes 11 x 22 m mit Drainage und Zaunanlage) sowie der Grundschule Hinte, Cirkwehrumer Str. 17 d, 26759 Hinte (Spielplatzfläche, Bolzplatz mit 2 Toren, Spielhaus) entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	61.441,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Westerende-Kirchloog, Auricher Straße 35, 26632 Ihlow Energetische Sanierung des Schulgebäudes mit Austausch der alten Holzfenster (Einfachverglasung) gegen Kunststofffenster mit Isolier-Doppelverglasung (EnEV 2009).	99.311,31 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Weene, Weener Weg 6, 26632 Ihlow Sanierung des Daches - Energetische Sanierung der Dachfläche des Schulgebäudes mit Dämmung durch Einbau einer Isolierschicht und Austausch der Dachziegel gemäß EnEV 2009. - Sanierung der Blitzschutzanlage	98.426,91 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Riepe, Am Grauen Stein 17, 26632 Ihlow: Medienausstattung der Grundschule Riepe zur Vermittlung der Kompetenz zum Umgang mit den digitalen Medien sowie Visualisierung der Lernprozesse: - 7 Personalcomputer, 8 Bildschirme, 1 Notebook, 1 Beamer	3.752,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Weene, Weener Weg 6, 26632 Ihlow: Medienausstattung der Grundschule Weene zur Vermittlung der Kompetenz zum Umgang mit den digitalen Medien: - 7 Personalcomputer, 7 Bildschirme	3.821,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westerende, Auricher Str. 35, 26632 Ihlow: Medienausstattung der Grundschule Westerende zur Vermittlung der Kompetenz zum Umgang mit den digitalen Medien: - 6 Personalcomputer, 18 Bildschirme und 19 Lizenzen	3.821,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Simonswolde, Ihlower Str. 51, 26632 Ihlow: Medienausstattung der Grundschule Simonswolde zur Vermittlung der Kompetenz zum Umgang mit den digitalen Medien: - 15 Notebooks	3.821,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hermann-Tempel-Gesamtschule, Alte Wieke 2-4, 26632 Ihlow: Medienausstattung der Hermann-Tempel-Gesamtschule zur Vermittlung der Kompetenz zum Umgang mit den digitalen Medien: - 15 Laptop mit Vernetzung und WLAN und Schaltelektronik, 27 Headsets, USB-Sticks, 8 Genius mit Installation, 8 Weißwandtafeln mit Projektionsfläche und 6 Laptop gemäß Medienkonzept aus der Anlage zum Förderantrag vom 25.05.2009	28.385,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Riepe, Am Grauen Stein 17, 26632 Ihlow: Errichtung eines Film-/Medienraumes im Lehrerzimmer einschl. Erstausrüstung sowie Sanierung der angrenzenden Verwaltungsräume (Elektro-Heizungsarbeiten, Malerarbeiten). Darüber hinaus Anschaffung fachlicher Ausstattung für den naturwissenschaftlichen Unterricht, Sport-, Musik- und Werkunterricht entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	30.097,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Weene, Weener Weg 6, 26632 Ihlow: Sanierung/Modernisierung durch die Anschaffung fachlicher Ausstattung für die Schülerküche, den Computerraum (Beamer, Leinwand, Verstärker, Lautsprecher), der Klassenräume (PC's, Leinwände) sowie der Bücherei/des Multifunktionsraumes (Möbiliar/Abdunkelung). Darüber hinaus Anschaffung fachlicher Ausstattung für den Sport-, Musik-, Werk- und Kunstunterricht entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	37.017,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Westerende, Auricher Str. 35, 26632 Ihlow: Sanierung/Modernisierung des Lehrerzimmers (Erneuerung Heizkörper/Fußboden, Malerarbeiten, Einbau Küchenzeile). Einbau energiesparender Beleuchtung, kindgerechte Gestaltung des Schulhofes durch die Anschaffung einer Spielburg sowie Anschaffung fachlicher Ausstattung für den Sport-, Musik-, Sachkundeunterricht entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (einschl. Ergänzung der Medienausstattung).	31.786,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Simonswolde, Ihlower Str. 51, 26632 Ihlow: Sanierung / Modernisierung durch Bühnenerausrüstung, EDV-Ausstattung (Notebooks, Drucker, Beamer, Schrank, Server/Master PC, Internetzugang) Ausstattung d. Klassenräume (Regale, Rollos), Rutsche für den Schulhof, Sprossenwände und Fallschutzmatten, Neuausstattung der Schülerküche, Einbau von 2 lärmgedämmten Türen zwischen Lehrerzimmer und Pausenhalle, Fertiggarage als Schullagerfläche entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	30.200,00 €
Investitionspauschale		Hermann-Tempel-Gesamtschule, Alte Wieke 2-4, 26632 Ihlow - Energetische Sanierung der Dachfläche mit Austausch der Holzteile, Dämmung durch Einbau einer Isolierschicht und Neueindeckung mit Dachziegel gemäß EnEV 2009 - Sanierung der Blitzschutzanlage	125.108,31 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Simonswolde, Ihlower Str. 51, 26632 Ihlow - Energetische Sanierung der Turnhalle der Schulanlage durch Austausch der alten Fenster (Einfachverglasung) und Einbau von Kunststofffenster mit Isolier Doppelverglasung (EnEV 2009) - Elektronik einbau für die Oberlichter der Fenster	30.899,09 €
Investitionspauschale		Grundschule Weene, Weener Weg 6, 26632 Ihlow Sanierung der abgängigen Heizungsanlage mit Einbau einer neuen Heizzentrale (Brennwerttechnik) für das Schulgebäude, Turnhalle und Lehrschwimmbecken.	67.515,38 €
Investitionspauschale		Turnhalle der Inselfschule Juist in 26571 Juist, Schoolpad 1 Sanierung der sanitären Anlagen der Turnhalle der Inselfschule Juist (Erneuerung und Erweiterung der sanitären Einrichtungen, Erneuerung und Dämmung der Leitungen)	51.951,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Inselfschule, Schoolpad 2, 26571 Juist: Sanierung des Schulhofes durch die Erneuerung des Bolzplatzes zur Nutzung für den Sportunterricht entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	12.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Inselfschule, Schoolpad 2, 26571 Juist Errichtung einer Lerninsel inkl. mobilem Medienwagen	4.100,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Jennelt, Zur Neuen Schule, 26736 Krummhörn Energetische Sanierung - Erneuerung der Heizungsanlage (Brennwertkessel, Regelung) einschl. Isolier- arbeiten an vorhandenen Heizungsrohren - Sanierung Aula (Wärmedämmung Außenmauerwerk, Erneuerung Fenster- und Türelemente - EnEV 2007).	332.715,41 €
Investitionspauschale		Grundschule Pewsum, Woltzener Straße, 26736 Krummhörn Energetische Sanierung - Erneuerung der Fenster- und Türelemente - EnEV 2009.	46.110,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Sporthalle in der Ortschaft Pewsum, Woltzener Straße 13 in 26736 Krummhörn (Fördervoraussetzung: Vereinsport), insbesondere Wärmedämmung der Decken/Dächer, Wärmedämmung der Außenwände, Erneuerung Fenster und Türen, Erneuerung der Heizung und Beleuchtung.	501.775,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		1. Haupt- und Realschule Krummhörn, Bunter Weg 15, 26736 Krummhörn: Anschaffung von Notebooks einschließlich Drucker, Scanner, Videobeamer, Software und anderes sowie Smartboards für Unterrichtszwecke. 2. Ubbo-Emmius-Schule Greetsiel (GS), Schulweg 5, 26736 Krummhörn: Anschaffung einer Medieninsel einschließlich Drucker, Beamer, Videokamera und anderes.	35.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Pewsum, Woltzenerstr. 13, 26736 Krummhörn: Energetische Sanierung des Daches (Dachdämmung und -eindeckung).	126.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schulzentrum Brookmerland, Haupt- und Realschule, Speckweg 9, 26529 Marienhafte: Modernisierung der Fachunterrichtsräume Naturwissenschaften (Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, Einbau von Energiesäulen mit Abluftanlage, Anschaffung naturwissenschaftlicher Ausstattung, Erneuerung der Fußböden) sowie ergänzende fachliche Ausstattung für die Fachräume Werken, Kunst, Musik entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	130.700,00 €
Investitionspauschale		Kurt-Knippelmeyer-Schulsporthalle, Speckweg 19, 26529 Marienhafte, Energ. San.: Em. Hallenboden/Beleucht. Bish. Bodenaufb=U-Wert 0,8 W/(m²K). Aufbau Neu: Vakuum-Isolations-Paneele, Wärmeleit. 0,005 W/mK, Sperrholzpl. als Schutzabd. m. Schwingbodenaufbau, U-Wert=0,2 W/(m²K). San. des Prallschutzes. Beleucht. vorher 60 Einzelleuchten á 400 W. Neu: Lichtbänder m. Reflektionsraster + Leuchtstoffröhren. 48 Leuchten á 4 Leuchtmittel/70 W. Einsparung durch 2-Lastbetrieb Normallast 70 %, Vollast 45 %	263.972,80 €
Investitionspauschale		IGS Brookmerland, Speckweg 19, 26529 Marienhafte Energetische Sanierung des A-Traktes mittels Dach- und Geschossdeckendämmung aus Steinwolle und dauerh. Feuchtigkeitsschutz. (Wärmeleitzahl von 0,035 W/mK, Dämmdicke Dachschrägen 20 cm, Geschossdecken 24 cm. Verbesserung U-Wert der Dachschräge von 1,4 W/(m²K) auf 0,2 W/(m²K), Geschossdecken von 2,1 W/(m²K) auf 0,13 W/(m²K).	188.552,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Schule am Moortief Norden, Förderschule Schwerpunkt geistige Entwicklung, Am Moortief 12, 26506 Norden: Erweiterungsbau zur Schaffung einer Aula mit Bühne, von zwei zusätzlichen Fachunterrichtsräumen (Musik, Textil) sowie eines Förderraumes einschl. Ausstattung entsprechend den aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen.	684.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Norden, Osterstr.50, 26506 Norden: Erweiterungsbau zur Schaffung einer Mensa mit Ausgabeküche einschl. Nebenräume und Ausstattung im Rahmen des Ganztagsbetriebes.	200.900,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der BBS Norden, Schulstraße 55, 26506 Norden Flachdachsanieierung mit Wärmedämmung, Fenstersanierung (2. Bauabschnitt)	386.500,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der Heizungsanlage (Einbau Brennwertkessel und Steuerung) der KVHS Norden, Uffenstraße 1, 26506 Norden	38.650,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Förderschule Schule am Moortief", Am Moortief 12, 26506 Norden Fenstersanierung (Austausch alter Fenster gegen neue Fenster gem. EnEV 2009)."	103.636,00 €
Investitionspauschale		Musikschule Norden, Gartenstraße 1, 26605 Norden, Energetische Sanierung (Teilerneuerung Fensterelemente und Verglasung sowie Erneuerung der Außentüranlagen gem. EnEV 2009).	38.670,00 €
Investitionspauschale		Realschule Norden, Osterstr. 50, 26506 Norden Bau einer Mensa mit Ausgabeküche einschl. Nebenräume im Rahmen des Ganztagsbetriebes (Ausstattung der Mensa Ident Nr. 003).	643.213,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ulrichsgymnasium Norden, Norddeicher Str. 2-3, 26506 Norden: Zur Förderung der Vermittlung von Medienkompetenz und der Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen wurden entsprechend des Medienkonzeptes der Schule 17 interaktive Whiteboard-Systeme der Firma SMART Technologies beschafft.	70.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Berufsbildende Schulen Norden, Schulstraße 55, 26506 Norden: Entsprechend der aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen wurde ein naturwissenschaftliche Fachunterrichtsraum saniert und neu ausgestattet (Installation, Einbau von Medienliften über Deckenkonstruktionen, Anschaffung fachlicher Ausstattung/Mobiliar) sowie das Elektrolabor saniert und neu eingerichtet (Installation, fachliche Ausstattung/Mobiliar, 12 PC's interaktives Whiteboard).	180.084,11 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ulrichsgymnasiums Norden, Norddeicher Str. 2-3, 26506 Norden: Zwei naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume wurden entsprechend der aktuellen fachdidaktischen und -methodischen Anforderungen saniert und neu ausgestattet (Rückbau des Hörsaaes Physik, Verlegung von Heizkörpern, Installationen, Einbau von Medienliften über Deckenkonstruktionen, fachliche Ausstattung/Mobiliar).	112.948,33 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude (Bauamt, Am Markt 39 u. Rathaus Am Markt 15) 26506 Norden, Energ. San. Bauamt: Einbau wärmedämmender Fenster (EnEV 2009) mit Sonnenschutz (Südfassade), Einbau Brennwert-Heizungsanlage (Gas) und geregelter Heizungs-/Umwälzpumpe mit hydraulischem Abgleich, Dachsanierung und Dachdämmung (EnEV 2009), Errichtung eines Windfangs im Eingangsbereich, Umrüstung der Flurbeleuchtung mit LED-Röhren, Montage einer Bürobeleuchtung, Rathaus: Austausch von Holzfenstern (EnEV 2009).	141.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Norden, Osterstraße 50, 26506 Norden Schneller Internetzugang mit Portallosung für alle Schüler und Lehrer. Kabelgebundenes Datennetzwerk mit Access-Points in allen Klassenräumen. Anschaffung von Whiteboards, Notebooks und Beamer, eine Dokumentenkamera und Druckstation	44.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Im Spiet, Im Spiet 16; GS Lintel u. Nebenstelle Ekel, Linteler Str. 22; GS Südemeuland, Wurzeldeicher Str. 25; GS Norddeich, Nordmeerstr. 24; GS An der Leybucht, Am Dorfteich 57; alle 26506 Norden: Ausstattung mit je einem interaktiven Whiteboard.	23.800,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Nordemey, An der Mühle 2, 26548 Nordemey: Energetische Sanierung durch die Erneuerung der Beleuchtungsanlage in den Klassenräumen.	52.700,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Norderney, An der Mühle 2, 26548 Norderney: Einrichtung einer Notebook-Klasse	10.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Norderney, Jann-Berghaus-Str. 56, 26548 Norderney: Einrichtung eines W-Lan-Netzes zur Internetnutzung aller Klassenräume und Schaffung der Grundlage für eine flexibel einsetzbare Ausstattung mit mobilen Rechnern	7.100,00 €
Investitionspauschale		Errichtung eines Kinder- und Jugendspielparks Kap Hoom", Mühlenstr., Flur 19, Flurstück 69/007, 26548 Norderney Die Grünfläche wurde zum Aufbau eines Spielparks vorbereitet, Erwerb und Aufstellung verschiedener Spielgeräte für unterschiedliche Altersgruppen "	169.698,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung FS Moordorf, Schultrift 5, 26624 Südbrookmerland Fassadensanierung mit Wärmedämmung	92.808,00 €
Investitionspauschale		Der neue Sportplatz befindet sich hinter der alten Turnhalle und neben dem Neubau der Grundschule Wiegboldsbur. Der Neubau der Grundschule wird mit der Adresse „Ekelder Straße 208a, 26624 Südbrookmerland“ geführt. Das Flurstück des Sportplatzes trägt die Bezeichnung 55/12 und 55/29. Es erfolgt eine Abfuhr des Mutterbodens, Profilierung des Sandbodens, Verlegung Drainage, Aufbringen einer Rasentragschicht, Errichtung einer Zaunanlage und Installation einer Flutlichtanlage.	247.351,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung der HRS Moordorf, Schultrift 13, 26624 Südbrookmerland Zur Verringerung der Energiekosten erfolgt eine Erneuerung der vorhandenen Fenster und Fensterbänke. Die abgängigen Fenster werden durch neue Kunststoffenster (EnEV 2009) ersetzt. Im Rahmen der Maurerarbeiten werden Fassadenöffnungen geschlossen sowie Innenputz angebracht. Anschließend werden im Rahmen der Malerarbeiten ein Wandanstrich und eine Versiegelung aufgetragen.	422.830,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle in Victobur, Schuldamm 1 in 26624 Südbrookmerland, (Fördervoraussetzung: Vereinssport) insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassade, Austausch nichtisolierter Fenster, Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage, Erneuerung der Elektroinstallation und Sanierung des Hallendaches und der Sanitärbereiche.	369.070,34 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS tom Brook, Georgsheiler Weg 38, GS Victobur, Schuldamm 1, GS Moorhusen, Kuhtrift 10a, GS Wiegboldsbur, Ekelder Str. 208, GS Moordorf, Ringstr. 181, HRS Moordorf, Schultrift 13, HRS Moorhusen, Hundertdiematsweg 5, alle in 26624 SBL Medienausstattung: Anschaffung von Notebooks, Server, Medienwagen, Beamer, Interaktive Tafeln, Kamera, Lautsprecher, Programme, DVD/VHS- Recorder, Verstärker	63.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Moordorf, Schultrift 13/Haupt- und Realschule Moorhusen, Hundertdiematsweg 5, 26624 Südbrookmerland: Modernisierung/IT-Vernetzung des Altbaus der Schulgebäude zur Nutzung des Internets.	147.686,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Victobur, Schuldamm 1/ Grundschule tom Brook, Standort Oldeborg, Georgsheiler Weg 38/ Grundschule Moorhusen, Kuhtrift 10a, 26624 Südbrookmerland: Modernisierung durch Vernetzung des Schulgebäudes zur Nutzung des Internets und Erstausrüstung mit Computertischen.	12.385,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiegboldsbur, Ekelder Straße 208, 26624 Südbrookmerland: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster und der Eingangstür im Altbau sowie Bodensanierung des Werkraums und Erstausrüstung mit Computertischen.	8.343,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Moordorf, Ringstraße 181, 26624 Südbrookmerland: Errichtung einer Überdachung im Eingangsbereich der Schule und Erstausrüstung mit Computertischen.	19.386,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		GS Uppgant-Schott, Am Voßberg 32, 26529 Uppgant-Schott Energetische Sanierung der Duschen und des Deckenaufbaus in der Gymnastikhalle der Grundschule. Austausch der alten Armaturen zur Verringerung des Wasserdurchflusses von 14 l/min. auf 6l/min. Verkleidung der Decken der Umkleide- und Duschräumen inkl. Flure mit 24 cm Steinwolldämmung mit einer Wärmeleitzahl von 0,035 W/mK. Ebenso wurden die alten Wannenleuchten durch neue energiesparende Rasterdeckenleuchten mit Präsenzmeldung ersetzt.	21.646,20 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule am Ottermeer Wiesmoor, Am Ottermeer 4, 26639 Wiesmoor: Zur Vervollständigung der Medienausstattung und Umsetzung des Medienkonzeptes im Bereich Mobiles Lernen" sollen 10 Laptops, 1 Multistage Mediawagen, 1 Beamer, 1 mobile Leinwand, 1 Drucker, 10 USB-Sticks, 1 externe Festplatte sowie die dazugehörige Software angeschafft werden. Des Weiteren sollen die nötigen Installations- und Einrichtungskosten finanziert werden."	7.200,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiesmoor-Mitte, Schulstraße 6, 26639 Wiesmoor: Anschaffung von 13 Notebooks, 1 Beamer incl. Stereo-Lautsprechersystem, 3 mobile Projektionstafeln, 1 Mediawagen, 2 Overheadprojektoren, 11 USB Sticks. Außerdem soll für jeden Klassenraum ein gesicherter Internetzugang ermöglicht werden. Hiefür sollen 1 Router, 3 Ethernet Switcher sowie die dazugehörige Antivirensoftware angeschafft werden. Des Weiteren sollen die nötigen Installations- u. Einrichtungskosten finanziert werden.	10.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiesmoor-Süd, Oldenburger Str. 212, 26639 Wiesmoor: Anschaffung von 18 PCs auf mobilen Medienwagen, 4 mobile Drucker, 200 USB-Sticks. Ausstattung v. 8 Klassenräumen mit mobilen Wagen. USB-Sticks werden für jeden Schüler/Lehrer personalisiert". Außerdem soll die Hardware zum Aufbau eines LAN-Netztes angeschafft werden."	7.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am Ottermeer, Am Ottermeer 4, 26639 Wiesmoor: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern nach EnEV.	27.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiesmoor-Mitte, Schulstr. 6, 26639 Wiesmoor: Energetische Sanierung durch Austausch von Aluminiumfensterfrontanlagen nach EnEV. Der Landkreis Aurich beteiligt sich an der Sanierung der schadstoffbelasteten Füllelemente.	68.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wiesmoor-Süd, Oldenburger Str. 212, 26639 Wiesmoor: Sanierung/Modernisierung durch die kindgerechte Neugestaltung des Schulhofes (Pflasterarbeiten, neue Sitzgelegenheiten und Spielplatzflächen -grünes Klassenzimmer")."	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Kooperative Gesamtschule Wiesmoor, Schulstraße 8, 26639 Wiesmoor: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern in mehreren Gebäudeteilen nach EnEV.	106.200,00 €
Investitionspauschale		Hallenbad, Wittmunder Str. 61, 26639 Wiesmoor. Dachsanierung durch Ersatz des vorhandenen Daches mit alter Isolierung durch ein neues Dach mit optimaler energetischer Isolierung. Energetische Sanierung der Fensteranlagen und der Fassaden mit einem Wärmeverbundsystem (EnEV 2007). Erneuerung der Rohrleitungen der Lüftung. Das Hallenbad ist von 1964.	438.403,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		KGS Wiesmoor, Schulstraße 8, 26639 Wiesmoor: Erweiterung der W-LAN-Anlage durch Vernetzung aller Unterrichtsräume, Verlegung von Datenleitungen und Installation von Funknetz-Komponenten. Weitere Beschaffungen: Kommunikationsserver, Notebook-Transportwagen mit Funknetzzugang sowie Notebooks und Beamer, Whiteboards, Datenprojektor, Software.	46.300,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dornum, Schulweg 10, 26553 Dornum und die Realschule Dornum, Schloßstraße 3, 26553 Dornum Verbesserung der Medienausstattung durch die Beschaffung von Smart Boards in beiden Schulen.	9.700,00 €

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Realschule Dornum, Schloßstr. 3, 26553 Dornum: Einrichtung von Schülertoiletten im Hauptgebäude durch Umbau eines Klassenraumes entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen (SanitärAusstattung, Leichtbauwände, Innentüren, Fliesen- und Malerarbeiten).	14.400,00 €
Investitionspauschale		Gemeinde Dornum, Schulweg, Am Sportplatz, Parkplatz a.d. Turnhalle, Graf Münsterweg, A.d. Mühle, Crimbershörn, Holtpiepen, Zur Leedge, Ostfreesenstraat, Vormann-Stuhr-Weg, Zur Haltestelle, Am Spielplatz, Breitwasserweg, Sielweg, Zur Siedlung, Hildesheimer Weg, Togschlootweg, Resterhafer-, Wiesen-, Alte Dorf-, Wichern-, Birken-, J.-Dollmann-, Ostdorfer-, C.-Noosten-, J.-Miener-, Dorfstr., 26553 Dornum Energ. Sanierung der Straßenbeleuchtung: Austausch 140 Mastaufsatzleuchten, 900 Leuchtmittel	34.242,03 €
Investitionspauschale		Casper-Cramer-Huus` Dornum, Westerstr. 3, 26553 Dornum Umbau des Obergeschosses des Hauses zu einem Kindergartengruppen- und einem -bewegungsraum. Eigentümer des Gebäudes ist die Gemeinde Dornum. Träger der Einrichtung ist die Kirchengemeinde Dornum.	97.930,43 €
Investitionspauschale		Realschule Schloß Dornum, Schloßstr. 3-5, 26553 Dornum Maßnahme zur Verbesserung des vorbeugenden Brandschutzes durch Lieferung und Montage eines vernetzten Brandmeldesystems für die Schloß-Anlage Dornum. 8116,39 € werden von der Schloss GmbH getragen.	16.791,54 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Dornum, Schulweg 10, 26553 Dornum: Energetische Sanierung durch Einbau energiesparender Beleuchtung im gesamten Schulgebäude.	14.700,00 €

Anlage 2

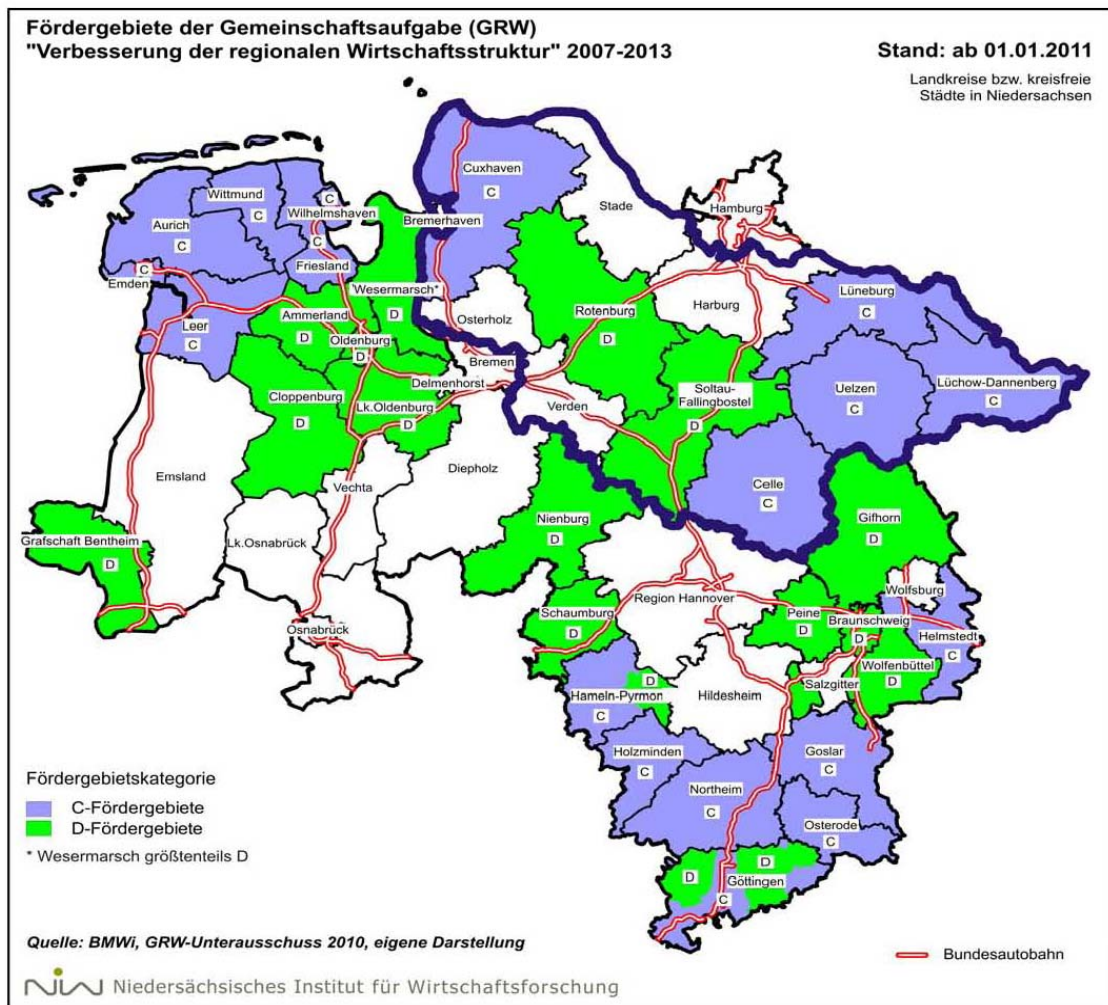
Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Aurich

Ifd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)		Projekt	Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer Betriebsstätte	74.184,60 €	37.092,30 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erwerb einer stillgelegten Betriebsstätte	107.200,00 €	53.600,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	584.700,00 €	297.350,00 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	726.225,00 €	363.112,50 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	17.765,59 €	10.429,89 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Errichtung einer Betriebsstätte	43.665,00 €	22.656,32 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	22.637,06 €	12.073,10 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	784.609,12 €	784.609,12 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Betriebsverlagerung mit Erweiterung	48.329,64 €	26.861,62 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung der Betriebsstätte	283.890,82 €	141.945,41 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	19.300,00 €	9.650,00 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Erweiterung einer Betriebsstätte	88.500,00 €	49.719,75 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	AB- Polymerchemie	Erweiterung einer Betriebsstätte	178.397,06 €	178.397,06 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Cornelius Smid OHG	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	55.537,64 €	55.537,64 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Dr. Jeschke Holzbau GmbH & Co.KG	Erweiterung einer Betriebsstätte	57.644,64 €	57.644,64 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Itek-Nord GmbH	Errichtung einer Betriebsstätte	121.642,54 €	60.821,27 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Linde + Wiemann Montagetechnik GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	484.866,38 €	484.866,38 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Schweiß- und Stahlbautechnik Bohlen	Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	49.938,63 €	24.969,32 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Technikkontor NORD Inhaber: Stefan Bold	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.676,52 €	11.338,26 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Zimmermann GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	52.000,00 €	52.000,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH	Arbeitsgeräteschaffung	79.268,75 €	39.634,38 €
22	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	B-Plast 2000 Kunststoffverarbeitung s-GmbH	Kunststoffverarbeitende Industrie	169.705,59 €	84.852,80 €
23	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	CPC Haferkamp GmbH	Anschaffung von Druckmaschinen	327.500,00 €	327.500,00 €
24	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	F. Straatman Wäscherei GmbH	Wäscherei / Textilreinigung	93.000,00 €	46.500,00 €
25	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Georghöhe Hotel Apartment GmbH	bauliche Investitionen	750.000,00 €	375.000,00 €
26	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Hotel & Spa Nordseeresort Greetsiel GmbH	Hotels, Pensionen	7.000.000,00 €	3.500.000,00 €
27	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	HR4YOU	Softwareproduktion	130.433,04 €	73.042,50 €
28	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Ideal Group KG	Grundstückserwerb, Betriebsvorrichtungen	562.500,00 €	281.250,00 €
29	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Klaus Ludt Vermögensverwaltung s GmbH & Co. KG	Errichtung eines Hotels	406.000,00 €	406.000,00 €
30	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Schilling GmbH	Bauliche Investitionen, Grundstück	920.500,00 €	426.660,00 €

31	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co OHG	Erweiterung einer Betriebsstätte	505.200,00 €	252.600,00 €
32	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Stahlbau Sanders GmbH	Erweiterung	127.040,15 €	67.331,28 €
33	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	traba GmbH & Co. KG	bauliche Maßnahmen, Maschinen und Einrichtungen	240.000,00 €	120.000,00 €
34	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Umweltechnik Weber GmbH	Übernahme des Bürogebäudes, der Lizenzen und Sachanlagen	197.200,00 €	98.600,00 €
35	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Vorgründungsgesellschaft "Franz Verlag Werbetechnik GmbH"	Übernahme der Betriebsstätte	39.311,23 €	19.655,62 €
36	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Wiertzema Datentechnik	Webeleistungen für die gewerbliche Wirtschaft	101.300,00 €	57.741,00 €
37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Betriebsgesellschaft Boardinghaus Norderney mbH	Kauf eines Grundstückes, Errichtung einer Betriebsstätte	800.000,00 €	472.000,00 €
38	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	cwTec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau mbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	228.000,00 €	114.000,00 €
39	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Golf Hotel Norderney	Übernahme eines von Stilllegung bedrohten Hotels	1.332.000,00 €	839.160,00 €
40	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Hotel Friese Carl Gramberg GmbH & Co. KG	Erweiterung der Bettenkapazität	313.700,00 €	156.850,00 €
41	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Inductor Komponentenfertigung GmbH	Errichtung einer neuen Fertigungshalle	693.700,00 €	693.700,00 €
42	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Insel Lofts Norderney c/o Herrn Jens Brune	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in 26548 Norderney	1.600.000,00 €	944.000,00 €
43	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Jedopane Isolierglas GmbH	Erweiterung der Produktionshalle, neue Schneidanlage/Produkt.lin	344.000,00 €	172.000,00 €
44	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Koi-Center Riepe	Erwerb eines Grundstückes, Bau einer Halle	50.400,00 €	27.720,00 €
45	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Kruse & Reinbacher GmbH	Grundstück und Bauliche Investitionen	65.300,00 €	35.262,00 €
46	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	KRUSTO GmbH	Kauf eines Grundstückes, Maschinen/Anlagen	83.300,00 €	43.316,00 €
47	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Landguth Heimtiernahrung	Herstellung und Verkauf von Heimtiernahrung	572.400,00 €	286.200,00 €
48	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Lothar Janßen	Großhandel mit elektronischen Bauteilen	153.900,00 €	76.950,00 €
49	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Norddeicher Gastfreunde GmbH	Neugestaltung und Überholung der Zimmer	170.000,00 €	85.000,00 €
50	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Romantikhotel Reichshof GmbH	Schaffung einer Bistro-Lounge, Wellness-Suite und Veranstaltungsräume	445.000,00 €	222.500,00 €
51	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Schoon Fahrzeugsysteme und Metalltechnik GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	118.800,00 €	61.776,00 €
52	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	STA Stanztechnologie Aurich GmbH	Baul. Inv., Erwerb von Maschinen/Anlagen	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
53	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Sun Cracks GmbH & Co. KG	Grunderwerb, bauliche Investitionen, Maschinen und Anlagen, Einr	117.244,05 €	58.622,03 €

54	Küstenschutz	2008	NLWK - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Umgestaltung des Westkopfes der Insel Baltrum Stat. 0+000 bis 0+290 und Sicherung des hist. Pfahlschutzwerkes	4.880.000,00 €	2.440.000,00 €
55	Personaltransfer	2010	3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
56	Touristische Entwicklung	2007	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH	Attraktivierung und Ausbau des Landschaftsparks Wiesmoor Modul II	369.200,00 €	219.200,00 €
57	Touristische Entwicklung	2010	Staatsbad Norderney GmbH	Schaffung von erlebnisorientierten Infrastruktureinrichtungen für Kinder und Jugendliche	114.500,00 €	114.500,00 €
58	Touristische Entwicklung	2010	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum	Touristische In-Wert-Setzung des Mahlbusen: Seepark-West	317.300,00 €	217.300,00 €
Gesamtsumme					30.143.413,05 €	18.177.098,19 €

Anlage 2 a



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt Aurich

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	Hotel Reichshof GmbH	Beratung zur mittelfristigen Übergabe des Unternehmens	4.000,00 €	4.000,00 €
2			2008	Autohaus Eihusen & Wilken GmbH & Co. KG	Strategische Neuausrichtung, Erhöhung der Marktanteile, Prozessoptimierung	10.000,00 €	10.000,00 €
3				Blowfill	Entwicklung einer langfristigen Marketingstrategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.031,25 €	1.031,25 €
4				Claasen Haustechnik GmbH	Erarbeitung von Marketingmaßnahmen, Aufbau eines Marketing- Controllings, Unterstützung bei der Umsetzung	10.000,00 €	10.000,00 €
5				Doepke Schaltgeräte GmbH & Co. KG	Konzeptionelle Beratung beim Re-Design der FI-Schutzschalter 2- und 4-polig	10.000,00 €	10.000,00 €
6				Dr. Jeschke Holzbau GmbH & Co. KG	Planung & Erstellung von Produktkatalogen zur Verbesserung der Marktpräsenz auf internationalen Märkten	7.037,50 €	7.037,50 €
7				Jürgen Heykes	Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes	4.500,00 €	4.500,00 €
8				Ostfriesland Solar- und Haustechnik GmbH	Aufbau eines Marketings der im Dezember 2007 gegründeten Vertriebsgesellschaft zur Verbesserung des Markteintrittes	10.000,00 €	10.000,00 €
9				Schecker GmbH	Strategische Neuausrichtung und Positionierung am Markt für den Versand von Hundeartikeln	8.000,00 €	8.000,00 €
10				Schico Stahlbau GmbH	Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.600,00 €	1.600,00 €
11			2009	BZN Beenen GmbH & Co. KG	Einführung eines komplexen Marketing-Systems	10.000,00 €	10.000,00 €
12				Gerken & Sohn	Entwicklung einer langfristigen Strategie für den Markenauftritt des Unternehmens	5.000,00 €	5.000,00 €
13				GS data business OHG	Erstellung eines Marketingkonzeptes	4.000,00 €	4.000,00 €
14				Hiro Automarkt GmbH	Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	7.500,00 €	7.500,00 €
15				Janssen-Bau GmbH	Konzeption der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.600,00 €	1.600,00 €
16				Störtebekers Teestube Johann Ahrenholz	Entwicklung eines Marketingkonzeptes	3.000,00 €	3.000,00 €
17				Weser Ems Life	Entwicklung einer langfristigen Strategie und des Markenauftrittes des Unternehmens	3.000,00 €	3.000,00 €
18				Wiesmoor Gärtnerei und Baumschule GmbH	Entwicklung einer langfristigen Strategie für einen Markenauftritt des Unternehmens	5.000,00 €	5.000,00 €
19			2010	Das Kontor Norden	Strategische Beratung, Planung und Budgetierung sinnvoller und zielführender Marketingmaßnahmen	3.200,00 €	3.200,00 €
20				Hotel Romantik - Hof	Erarbeitung eines Marketingkonzeptes	6.400,00 €	6.400,00 €
21				KRUSTO GmbH	Erarbeitung eines Web-Marketing-Konzeptes	1.505,00 €	1.505,00 €
22				LEJO-Haus und Bau GmbH & Co. KG	Entwicklung der langfristigen Strategie und des Werbeauftrittes des Unternehmens	2.000,00 €	2.000,00 €
23				Osterkamp Nutzfahrzeuge GmbH	Erstellung eines Web-Marketingkonzeptes	6.000,00 €	6.000,00 €

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe	davon EFRE
24				Scheerers Entwicklung und begleitendes Coaching zur Umsetzung von Marketing- und Akquisemaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €
25				Vitalis Greetsiel Wellness- und Thalassohotel Erarbeitung eines effizienten Marketingkonzeptes	10.000,00 €	10.000,00 €
26	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	ap extrusion AG Finanzierungsoptimierung der Betriebsmittel	3.200,00 €	3.200,00 €
27				Autohaus Südema GmbH Unterstützung bei Bestandsfinanzierung, Aufbau Controllingsystem	6.000,00 €	6.000,00 €
28				Bents Informationssysteme GmbH Weiterentwicklungs des Marktauftrittes, Konzeption von Kundenbindungsinstrumenten, Entwicklung einer Vermarktungsstrategie	6.000,00 €	6.000,00 €
29				Dina Peters Spiel- und Schreibwareneinzelhandel Behebung von Management- & Informationsdefiziten, Steigerung der Leistungs- & Wettbewerbsfähigkeit	1.731,41 €	1.731,41 €
30				Homecare Service Aden Erstellung Businessplan, Vertriebsplan, Marketingkonzept, Finanz- und Liquiditätsplan, Unterstützung bei Banken & behörd. Aktivität	4.000,00 €	4.000,00 €
31				Hotel Fährhaus Inh. Jan-Edzard Zukunftssicherung als Familienbetrieb	4.000,00 €	4.000,00 €
32				Hotel Regina Maris Inh. Stefan Fröhlich Zukunftssicherung als Familienbetrieb	4.000,00 €	4.000,00 €
33				Ljiljana Dietzel Med. Fußpflege Erstellung eines Businessplans	6.000,00 €	6.000,00 €
34				Niemann und Partner Planungsgesellschaft mbH Entwicklung der langfristigen Strategie und des Marktauftrittes des Unternehmens	1.500,00 €	1.500,00 €
35				Restaurant Gaby's Delphi Inh. Gabriele Delphi Marketingkonzept für eine Existenzgründung	5.800,00 €	5.800,00 €
36				Schweiß- und Stahlbau Meentke Bohlen Begleitende und konzeptionelle Beratung zur Analyse	4.000,00 €	4.000,00 €
37	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	ALSA Hundewelt GmbH & co. KG Erweiterung einer Betriebsstätte	74.184,60 €	37.092,30 €
38				Heinrich Schröder Landmaschinen KG Erwerb einer stillgelegten Betriebsstätte	107.200,00 €	53.600,00 €
39				Köster Bauchemie AG Erweiterung einer Betriebsstätte	594.700,00 €	297.350,00 €
40				Landguth Heimtiernahrung Erweiterung einer Betriebsstätte	726.225,00 €	363.112,50 €
41				Martijn A. Postmus Errichtung einer Betriebsstätte	17.765,59 €	7.335,70 €
42				TS-Aluminium Profisysteme GmbH & Co. KG Erweiterung der Betriebsstätte	283.890,82 €	141.945,41 €
43			2008	Itek-Nord GmbH Errichtung einer Betriebsstätte	121.642,54 €	60.821,27 €
44				Schweiß- und Stahlbautechnik Bohlen Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte	49.938,63 €	24.969,31 €
45			2009	ABV Bedachung und Bautenschutz GmbH Arbeitsgerätbeschaffung	79.268,75 €	39.634,37 €
46				B-Plast 2000 KunststoffverarbeitungsgmbH Kunststoffverarbeitende Industrie	169.705,59 €	84.852,79 €
47				F. Straatman Wäscherei GmbH Wäscherei / Textilreinigung	93.000,00 €	46.500,00 €
48				Georgshöhe Hotel Apartment GmbH Bauliche Investitionen	750.000,00 €	375.000,00 €
49				Hotel & Spa Nordseeresort Greetsiel GmbH Hotels, Pensionen	7.000.000,00 €	3.500.000,00 €
50				HR4YOU Softwareproduktion	130.433,04 €	57.390,54 €
51				Ideal Group KG Grundstückserwerb, Betriebsvorrichtungen	562.500,00 €	281.250,00 €

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
52				Schilling GmbH	Bauliche Investitionen, Grundstück	820.500,00 €	393.840,00 €
53				Stahl- und Metallbau Ihnen GmbH & Co OHG	Erweiterung einer Betriebsstätte	505.200,00 €	252.600,00 €
54				Stahlbau Sanders GmbH	Erweiterung	127.040,15 €	59.708,87 €
55				traba GmbH & Co. KG	bauliche Maßnahmen, Maschinen und Einrichtungen	240.000,00 €	120.000,00 €
56				Umwelttechnik Weber GmbH	Übernahme des Bürogebäudes, der Lizenzen und Sachanlagen	197.200,00 €	98.600,00 €
57				Vorgründungsgesellschaft "Franz Verlag Werbetechnik GmbH"	Übernahme der Betriebsstätte	39.311,23 €	19.655,61 €
58				Wiertzema Datentechnik	Webleistungen für die gewerbliche Wirtschaft	101.300,00 €	43.559,00 €
59			2010	Betriebsgesellschaft Boardinghaus Norderney mbH	Kauf eines Grundstückes, Errichtung einer Betriebsstätte	800.000,00 €	328.000,00 €
60				cwTec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau mbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	228.000,00 €	114.000,00 €
61				Golf Hotel Norderney	Übernahme eines von Stilllegung bedrohten Hotels	1.332.000,00 €	492.840,00 €
62				Hotel Friese Carl Gramberg GmbH & Co. KG	Erweiterung der Bettenkapazität	313.700,00 €	156.850,00 €
63				Insel Lofts Norderney c/o Herr Jens Brune	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in 26548 Norderney	1.600.000,00 €	656.000,00 €
64				Jedopane Isolierglas GmbH	Erweiterung der Produktionshalle, neue Schneidanlage/Produkt.lin	344.000,00 €	172.000,00 €
65				Koi-Center Riepe	Erwerb eines Grundstückes, Bau einer Halle	50.400,00 €	22.680,00 €
66				Kruse & Reinbacher GmbH	Grundstück und Bauliche Investitionen	65.300,00 €	30.038,00 €
67				KRUSTO GmbH	Kauf eines Grundstückes, Maschinen/Anlagen	83.300,00 €	39.984,00 €
68				Landguth Heimtiernahrung	Herstellung und Verkauf von Heimtiernahrung	572.400,00 €	286.200,00 €
69				Lothar Janßen	Großhandel mit elektronischen Bauteilen	153.900,00 €	76.950,00 €
70				Norddeicher Gastfreunde GmbH	Neugestaltung und Überholung der Zimmer	170.000,00 €	85.000,00 €
71				Romantikhotel Reichshof GmbH	Schaffung einer Bistro-Lounge, Wellness-Suite und Veranstaltungsräume	445.000,00 €	222.500,00 €
72				Schoon Fahrzeugsysteme und Metalltechnik GmbH	Erwerb eines Grundstückes, Baul. Investitionen	118.800,00 €	57.024,00 €
73				Sun Cracks GmbH & Co. KG	Gründerwerb, bauliche Investitionen, Maschinen und Anlagen, Einr	117.244,05 €	58.622,02 €
74		(Leer)	2007	Nord-Nautik	Errichtung einer Betriebsstätte	43.665,00 €	21.008,68 €
75				Tischlerei Schöttler Apothekenbau- und Praxenbau	Betriebsverlagerung mit Erweiterung	48.329,64 €	21.468,02 €
76				Ulpts & Schütte GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	19.300,00 €	9.650,00 €
77				Wilken GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	88.500,00 €	38.780,25 €
78			2008	Technikkontor NORD Inhaber: Stefan Bold	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.676,52 €	11.338,26 €
79	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Roberto-Gruppe	Erweiterung einer Betriebsstätte	22.637,06 €	10.563,96 €
80	Innovation Handwerk	2.2.1.2	2010	EES Engineering Service GmbH	Entwicklung einer Kleinkläranlage	64.700,00 €	32.350,00 €
81	Innovationsförderprogramm Forschung und Entwicklung	(Leer)	2007	cwTec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau mbH	Entwicklung eines Verfahrens zur Ausschleusung fehlerhafter Teebeutel aus dem Produktionsprozess mit schonender Trennung	85.700,00 €	2.804,57 €

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
82				Stahl- und Metallbau Ilnen GmbH & Co OHG	Weiterentwicklung von sehr hohen, mobilen Windmessmasten durch Erfassung und Auswertung der tatsächlichen Witterungseinflüsse	88.600,00 €	11.531,64 €
83	Innovationsförderprogramm Handwerk	2.2.1.2	2008	Wilken GmbH	Neuentwicklung eines Kunststoff-Abschlusselements als Abdeckung für Türänder	79.700,00 €	38.315,00 €
84	Institutionelle Förderung	(Leer)	2007	Landkreis Aurich	Technologie in Gebietskörperschaften	3.831,80 €	3.831,80 €
85	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2010	Stadt Aurich	Ertüchtigung Kläranlage Middels	164.518,00 €	164.518,00 €
86	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2007	Landkreis Aurich	Richtlinie zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	227.165,61 €	227.165,61 €
87			2009	Landkreis Aurich	Richtlinie zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	323.273,43 €	323.273,43 €
88			2010	Landkreis Aurich	Richtlinie zur einzelbetrieblichen Förderung produktiver Investitionen und investitionsvorbereitender Maßnahmen von KMU	330.000,00 €	330.000,00 €
89	Kulturförderung	3.6.1	2008	Ostfriesische Landschaft	Umgestaltung des Historischen Landschaftshauses in Aurich	493.923,55 €	493.923,55 €
90	Küstenschutz	4.1.3	2008	NLWKN - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	Umgestaltung des Westkopfes der Insel Baltrum Stat. 0+000 bis 0+290 und Sicherung des hist. Pfahlschutzwerkes	4.880.000,00 €	2.440.000,00 €
91	Nachhaltige Entwicklung	4.1.4	2009	Gemeinde Dornum	Umbau und Ausstellungsneugestaltung Nationalparkhaus Dornumersiel	417.000,00 €	417.000,00 €
92	Natur erleben	4.1.4	2007	Landkreis Aurich	Errichtung eines Aussichtsturms an der Naturschutzstation Fehntjer Tief	10.000,00 €	5.000,00 €
93			2008	Gemeinde Südbrookmerland	3-Meere-Weg, ein Rad-Wander-Wegesystem mit Umweltbildungseinrichtungen in der Region Großes Meer	256.000,00 €	160.000,00 €
94			2009	Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer	Aussichtsferrrohr zur Beobachtung der Lachmöwenkolonie auf Baltrum	6.456,86 €	4.035,54 €
95			2010	Gemeinde Südbrookmerland	Ausstattung des 3-Meere-Weges mit verschiedenen Naturerlebnis- und Umweltinformationseinrichtungen	130.400,00 €	81.500,00 €
96				Otto LEEGE Institut	Otto LEEGE Pfad: wahrnehmen - empfinden - erkennen Ein ökologisch-künstlerischer Inselfad. 2. Baustufe	108.382,58 €	83.132,29 €
97	Personaltransfer	2.2.2	2010	3ing Architektur- und Ingenieurbüro GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	12.000,00 €	6.000,00 €
98	Technologietransfer in Kommunen	2.2.4	2008	Landkreis Aurich	Technologietransfer im Landkreis Aurich	10.748,21 €	10.748,21 €
99	Touristische Entwicklung	3.3.1	2008	Ostfriesische Landschaft	Kulturnetzwerk Abenteuer Wirklichkeit Ostfriesland	437.700,00 €	437.700,00 €
100			2010	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum	Touristische In-Vert-Setzung des Mahlbussen: Seepark-West	317.300,00 €	100.000,00 €
101		(Leer)	2007	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH	Attraktivierung und Ausbau des Landschaftsparks Wiesmoor Modul II	369.200,00 €	150.000,00 €
102	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2008	Handwerkskammer für Ostfriesland	Modernisierung des BBZ in Aurich der Handwerkskammer für Ostfriesland	2.742.884,00 €	2.742.884,00 €
103	Wirtschaftsnahe Infrastruktur	3.1.1	2009	Stadt Aurich	Erweiterung des Gewerbegebietes Sandhorst	8.847.700,00 €	5.344.389,53 €
Gesamtsumme						40.027.947,41 €	23.071.023,19 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt IV, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Aurich

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Albert Buhr	Landwirt	2.500,00 €	1.250,00 €
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	ap extrusion AG	Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Drehtechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autohaus Immoor GmbH Citroën Vertragshändler	Fachlagerist	2.500,00 €	1.250,00 €
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Autoservice Lammers	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Gerold de Beer	Bäckereifachverkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bäckerei Meyer Jörg Meyer	Bäcker	1.000,00 €	500,00 €
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Bauunternehmen GmbH Ludwig Adams	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Burger Aurich GmbH	Fachmann für Systemgastronomie	2.500,00 €	1.250,00 €
9	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Dr. Henning Pahl	Zahnmedizinische Fachangestellte	2.500,00 €	1.250,00 €
10	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Elektro-Schoolmann	Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
11	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Franz Werbechnik	Mediengestalterin	2.500,00 €	1.250,00 €
12	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Gärtnerei & Restaurant Kulmann	Gärtner	2.500,00 €	1.250,00 €
13	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hedemann Gabelstapler Nordwest GmbH	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
14	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hedemann Gabelstapler Nordwest GmbH	Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
15	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Helmut Fischer Garten- und Landschaftsbau GmbH	Floristin	2.500,00 €	1.250,00 €
16	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hinrich Harms	Landwirt	2.312,50 €	1.156,25 €
17	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Hotel Aquarius	Hotelfachmann	1.750,00 €	875,00 €
18	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Ihr Friseur Studio B	Friseurin	2.500,00 €	1.250,00 €
19	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jakob und Eric Kleemann GbR	Landwirt	2.312,50 €	1.156,25 €
20	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jan Weidmann	Arzthelferin	2.500,00 €	1.250,00 €
21	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Jan Wenholt	Landwirt	2.500,00 €	1.250,00 €
22	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Janssen & Meyer GbR	Reetdachdecker	5.000,00 €	2.500,00 €
23	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Karl-August Solaro GmbH	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
24	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	KEV Würdemann mbH	Kaufmann im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
25	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Klüterbaas-Fahrradhandel Constant	Fahrradmonteurin	2.500,00 €	1.250,00 €
26	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Landguth Helmlernahrung	Industrie Kaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
27	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Langenberg Group	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
28	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Lietec GmbH Nutzfahrzeugtechnik	Kfz-Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
29	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Ludscheidt GmbH & Co. KG	Hotelfachfrau	2.500,00 €	1.250,00 €
30	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Ludwig Bold GmbH & Co. KG Bauunternehmung	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
31	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Ludwig Bold GmbH & Co. KG Bauunternehmung	Straßenbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
32	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Mathias Buß	Landwirt	2.500,00 €	1.250,00 €

33	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Matschke und Müller GmbH & Co. KG	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
34	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Michael Köster	Dachdecker	2.500,00 €	1.250,00 €
35	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Raiffeisen Warengenossenschaft Wiefens eG	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	1.250,00 €
36	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant "Am Kamin"	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
37	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Restaurant Romantico	Fachkraft im Gastgewerbe	2.500,00 €	1.250,00 €
38	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	RETEK AG	Bürokaufmann	2.500,00 €	1.250,00 €
39	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Reunion Mennenga & Feustel GbR	Mediengestalter für Bild und Ton	2.500,00 €	1.250,00 €
40	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schlosserei Jakobs GmbH & Co. KG	Metallbauer (Konstruktionstechnik)	2.500,00 €	1.250,00 €
41	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Schuster GmbH	Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
42	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Textil-Blumenfeld GmbH	Kauffrau im Einzelhandel	3.687,50 €	1.843,75 €
43	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Wilken GmbH	Konstruktionsmechaniker	2.125,00 €	1.062,50 €
44	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	WR tele-centrum-Norden GmbH & Co. KG	IT-System-Elektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
45	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	WR tele-centrum-Norden GmbH & Co. KG	IT-Systemkauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
46	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Albert Ockenga Metallbau - Schlosserei	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
47	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	ap extrusion AG	Zerspanungsmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
48	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Rolf GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
49	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Tekken Aurich GmbH&Co.KG	Kfz- Mechatroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
50	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autohaus Freitag GmbH	Kraftfahrzeugmechatroniker	5.000,00 €	2.500,00 €
51	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Autoservice Fokken	Kfz Mechatronikerin	2.500,00 €	1.250,00 €
52	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei Harm Wiechmann	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
53	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei- u. Konditorei Rector GmbH	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
54	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei- u. Konditorei Rector GmbH	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (Bäckerei)	7.500,00 €	3.750,00 €
55	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei-Konditorei Lars Grünhoff	Bäcker	2.500,00 €	1.250,00 €
56	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei-Konditorei Lars Grünhoff	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk	2.125,00 €	1.062,50 €
57	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Bäckerei-Konditorei Lars Grünhoff	Konditorin	2.500,00 €	1.250,00 €
58	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Baugeschäft - Bautischlerei Jakob Schönemann	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
59	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Blue Inh. Anke Wybrands	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
60	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ebbo Dollmann Hochbautechniker, Maurermeister und Dachdeckermeister	Maurer	2.500,00 €	1.250,00 €
61	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Eilbertus Stürenburg Bau- und Möbelschlerei	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
62	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Elektro Biller	Elektroniker	2.500,00 €	1.250,00 €
63	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Fenster- und Fassadenbau Ihnen GmbH	Metallbauer	32.500,00 €	16.250,00 €
64	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Franz Werbetechnik	Mediengestalter	2.500,00 €	1.250,00 €
65	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Frau Marion Finke	Mediengestalterin	2.500,00 €	1.250,00 €

66	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Generalvertretung der Allianz-Versicherungs-AG	Kauffrau für Versicherung und Finanzen	2.500,00 €	1.250,00 €
67	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Gerhard Silomon GmbH	Verkäuferin	2.500,00 €	1.250,00 €
68	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Heizung-Sanitär Reimann	Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizung, Klima	2.500,00 €	1.250,00 €
69	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	HFV Haustechnik GmbH	Anlagenmechaniker für Sanitär und Heizung	2.500,00 €	1.250,00 €
70	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	HolzLand Hagen Herm Helmuth Hagen	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
71	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Joachim Ellts und Helmut Ehmens GbR	Elektroniker, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
72	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Johann Ubben Land- und Gartentechnik	Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik	2.500,00 €	1.250,00 €
73	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Jürgens, Elektro Heizung Sanitär	Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	2.500,00 €	1.000,00 €
74	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	KAT-Kunststoff-Abdichtungs-Systeme GmbH	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
75	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Landgasthof Alte Post	Köchin	1.000,00 €	500,00 €
76	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Landhaus Up Höcht	Restaurantfachfrau	1.000,00 €	500,00 €
77	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Landtechnik J. Bergsma	Landmaschinenmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
78	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Malermeister Rademacher Maler- und Glaserbetrieb	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00 €	1.250,00 €
79	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	MAREMA Veranstaltungen	Köchin	2.500,00 €	1.250,00 €
80	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Metallbau Adena	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
81	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Meyer-Kudszus GmbH & Co. KG	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
82	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Meyer-Kudszus GmbH & Co. KG	Kraftfahrzeugmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
83	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Osterkamp Nutzfahrzeuge GmbH	Kraftfahrzeugmechaniker	2.500,00 €	1.250,00 €
84	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Reiseland PROFIL Reisen	Reiseverkehrskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
85	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Reisemobil & Caravan Zentrum Kassens	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
86	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Schecker GmbH	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00 €	1.250,00 €
87	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Schindler GmbH Sanitär-, Elektro- und Heizungsbau	Gas-Wasser-Installateur	2.500,00 €	1.250,00 €
88	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Schlosserei Kleen	Metallbauer	2.500,00 €	1.250,00 €
89	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	solaro-neytec GmbH & Co. KG	Bürokauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
90	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Sporttreff Antoni Inhaberin Marianne Antoni e. K.	Verkäufer	2.500,00 €	1.250,00 €
91	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Tucholski Event GmbH	Veranstaltungskauffrau	2.500,00 €	1.250,00 €
92	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Ubben GmbH	Anlagenmechaniker (Heizung, Sanitär und Klempnertechnik)	2.500,00 €	1.250,00 €
93	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	Werkstätten für Innenausbau und Möbelbau	Tischler	2.500,00 €	1.250,00 €
94	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2007	Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeits- maßnahmen Aurich gGmbH	Arbeiten - und - Lernen - Projekt "Restaurieren eines Eisenbahnwaggons"	128.052,60 €	14.612,00 €
95	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2007	Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeits- maßnahmen Aurich gGmbH	Sozialpflege: Betreuung alter Menschen	46.697,91 €	5.054,15 €
96	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeits- maßnahmen Aurich gGmbH	Modulare Qualifizierung Langzeitarbeitsloser in den Berufsfeldern Elektro- und Metalltechnologie	66.399,06 €	66.399,06 €
97	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2008	Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeits- maßnahmen Aurich gGmbH	Zukunft = Ausbildung und Beruf (ZAB)	144.682,01 €	19.686,54 €

98	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2009	Gesellschaft zur Durchführung zusätzlicher Ausbildungs- und Arbeitsmaßnahmen Aurich gGmbH	Q - Baum (Qualifizierung - Beschäftigung, Aktivierung und Motivation)	135.228,91 €	85.228,91 €
99	Arbeit durch Qualifizierung (AdQ)	3.1.1	2010	Institut für Erwachsenenbildung GmbH	Qualifik - Informationstechnologie und Bürokommunikation	174.991,17 €	134.991,17 €
100	Ausbildungsplatzakquisiteure	2.1.1	2007	Handwerkskammer für Ostfriesland	Ausbildung - Plus	179.488,77 €	128.206,26 €
101		2.1.1	2010	Handwerkskammer für Ostfriesland	Ausbildung - Plus	189.618,55 €	135.441,82 €
102	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Cornelius. Das Strandrestaurant	Köchin	1.810,42 €	1.810,42 €
103	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Elektromeister Jens Gerken	Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudewirtschaft	3.183,29 €	3.183,29 €
104	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	FISSER Heizung und Sanitär	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	5.700,56 €	5.700,56 €
105	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Küche 3000 Mennen GmbH	Kaufmann im Einzelhandel	6.706,15 €	6.706,15 €
106	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	OMG-Internet-GmbH	Fachinformatiker - Anwendungsentwicklung	6.290,48 €	6.290,48 €
107	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Ralph Meyer	Köchin	4.477,47 €	4.477,47 €
108	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Restaurant Romantico	Fachkraft im Gastgewerbe	4.357,80 €	4.357,80 €
109	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2008	Restaurant Romantico	Restaurantfachmann	2.511,07 €	2.511,07 €
110	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	B&K Autohaus Norden GmbH	Bürokauffrau	4.194,48 €	4.194,48 €
111	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	B&K Autohaus Norden GmbH	Kfz-Mechatroniker	15.597,48 €	15.597,48 €
112	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Georg Janssen GmbH	Maurer	7.698,28 €	7.698,28 €
113	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Landgasthof Dinkgräve	Koch	4.001,77 €	4.001,77 €
114	Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	2.2.4	2009	Sparcenter Inh.: Martin Tjaden	Kauffrau im Einzelhandel	1.519,33 €	1.519,33 €
115	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIn)	1.1.2	2007	Handwerkskammer für Ostfriesland	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	627.976,32 €	549.267,54 €
116	Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIn)	1.1.2	2010	Handwerkskammer für Ostfriesland	Regionale Anlaufstelle (RAS) für individuelle Weiterbildung	977.284,18 €	881.292,79 €
117	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Aurich	Jugendwerkstatt I	551.026,02 €	244.521,25 €
118	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Aurich	Jugendwerkstatt II	529.360,67 €	230.342,21 €
119	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Jugendwerkstatt Bau/Hauswirtschaft	509.640,00 €	509.640,00 €
120	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Lehr- und Werkhof Norden	543.559,50 €	218.528,79 €
121	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Aurich	Pro-Aktiv-Center im Landkreis Aurich	840.330,40 €	361.465,23 €
122	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Handwerkskammer für Ostfriesland	Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung	90.309,00 €	44.860,50 €
123	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2009	Handwerkskammer für Ostfriesland	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	225.176,00 €	111.357,00 €
124	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2010	Handwerkskammer für Ostfriesland	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - 2010	258.935,72 €	126.962,51 €
125	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung		2007	Handwerkskammer für Ostfriesland	Überbetriebliche Ausbildung HWK 2007	208.101,00 €	166.480,80 €
126	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung		2008	Handwerkskammer für Ostfriesland	Überbetriebliche Ausbildung im Handwerk 2008 in der Handwerkskammer für Ostfriesland	129.249,64 €	64.338,50 €
Gesamtsumme						6.891.468,51 €	4.300.131,86 €

Anlage 5

Zur Kleinen Anfrage 1013 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4

Landkreis Aurich

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	4.693.204,08 €	4.977.147,27 €	9.670.351,35 €
Ausgleichszulage	534.189,27 €	437.068,43 €	971.257,70 €
Dorferneuerung	1.321.059,00 €	- €	1.321.059,00 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	53.864,50 €	53.864,50 €	107.729,00 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	2.773.321,37 €	2.794.835,11 €	5.568.156,48 €
Erschwernisausgleich	53.973,30 €	73.374,88 €	127.348,18 €
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	37.241,87 €	30.470,63 €	67.712,50 €
Fließgewässerentwicklung	1.461.251,81 €	1.060.369,86 €	2.521.621,67 €
Flurbereinigung	2.679.759,87 €	1.835.465,96 €	4.515.225,83 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	6.557,28 €	5.365,08 €	11.922,36 €
Hochwasserschutz im Binnenland	2.006.713,39 €	2.684.373,44 €	4.691.086,83 €
Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte	33.750,00 €	16.250,00 €	50.000,00 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	1.181.856,75 €	656.513,37 €	1.838.370,12 €
Kulturerbe	155.719,00 €	124.299,00 €	280.018,00 €
Küstenschutz	151.836,94 €	204.448,92 €	356.285,86 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	339.502,08 €	- €	339.502,08 €
LEADER	573.202,00 €	9.391,10 €	582.593,10 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.484.532,33 €	1.305.072,62 €	2.789.604,95 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	131.464,75 €	105.055,25 €	236.520,00 €
Qualifizierung	14.443,33 €	14.443,47 €	28.886,80 €
Tourismus	152.670,00 €	- €	152.670,00 €
Transparenz schaffen	20.864,71 €	20.864,72 €	41.729,43 €
Verarbeitung und Vermarktung	1.234.921,07 €	1.234.921,08 €	2.469.842,15 €
SUMME	21.095.898,70 €	17.643.594,69 €	38.739.493,39 €

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt VI, Ziffer 3 Landkreis Aurich

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW	davon EFRE
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Klaus Ludt Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	Errichtung eines Hotels	406.000,00 €	406.000,00 €	- €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Georgshöhe Hotel Apartment GmbH	bauliche Investitionen	750.000,00 €	375.000,00 €	375.000,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2009	Hotel & Spa Nordseeresort Greetsiel GmbH	Hotels, Pensionen	7.000.000,00 €	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Romantikhotel Reichshof GmbH	Schaffung einer Bistro Lounge, Wellness-Suite und Veranstaltungsräume	445.000,00 €	222.500,00 €	222.500,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Hotel Friese Carl Gramberg GmbH & Co. KG	Erweiterung der Bettenkapazität	313.700,00 €	156.850,00 €	156.850,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Betriebsgesellschaft Boardinghaus Norderney mbH	Kauf eines Grundstückes, Errichtung einer Betriebsstätte	800.000,00 €	472.000,00 €	328.000,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Golf Hotel Norderney	Übernahme eines von Stilllegung bedrohten Hotels	1.332.000,00 €	839.160,00 €	492.840,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Insel Lofts Norderney c/o Herr Jens Brune	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte in 26548 Norderney	1.600.000,00 €	944.000,00 €	656.000,00 €
Einzelbetriebliche Investitionsförderung	2010	Norddeicher Gastfreunde GmbH	Neugestaltung und Überholung der Zimmer	170.000,00 €	85.000,00 €	85.000,00 €
Touristische Entwicklung	2007	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH	Attraktivierung und Ausbau des Landschaftsparks Wiesmoor Modul II	369.200,00 €	219.200,00 €	150.000,00 €
Touristische Entwicklung	2008	Ostfriesische Landschaft	Kulturnetzwerk Abenteuer Wirklichkeit Ostfriesland	437.700,00 €	- €	437.700,00 €
Touristische Entwicklung	2010	Staatsbad Norderney GmbH	Schaffung von erlebnisorientierten Infrastruktureinrichtungen für Kinder und Jugendliche	114.500,00 €	114.500,00 €	- €
Touristische Entwicklung	2010	Tourismus GmbH Gemeinde Dornum	Touristische In-Wertsetzung des Mahlbusen: Seepark-West	317.300,00 €	217.300,00 €	100.000,00 €
Gesamtsumme				14.055.400,00	7.551.510,00	6.503.890,00

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5. Landkreis Aurich

- Förderung Bund-

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Investitionspakt	2008	1.426.127,50 €
Investitionspakt	2009	1.447.903,00 €
Städtebauförderung	2007	125.000,00 €
Städtebauförderung	2008	342.918,87 €
Städtebauförderung	2009	663.634,27 €
Städtebauförderung	2010	150.000,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 13 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6. Landkreis/kreisfreie Stadt Aurich

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	2.741.279,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	2.648.494,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	2.386.620,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	7.502.654,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganz-tagsschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	- €
Zuwendungen für Maßnahmen des Küstenschutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an Deichacht Krummhörn in den Landkreisen Aurich und Emden; an Deichacht Esens-Harlingerland in den Landkreisen Aurich und Wittmund; an Deichacht Norden im Landkreis Aurich. Hinweis: Ein Teilbetrag entfällt auf die Landkreise Wittmund und die Stadt Emden.	2007-2010	7.828.100,00 €
Zuwendung für Maßnahmen auf der Insel Baltrum nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	7.297.500,00 €
Zuwendung für Maßnahmen auf der Insel Nordemey nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	4.225.900,00 €
Zuwendung für Maßnahmen auf der Insel Juist nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	3.444.000,00 €
Zuwendung für staatliche Küstenschutzmaßnahmen nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2008	1.264.200,00 €
Zuwendung für den Jade-Ems-Kanal durch den NLWKN, Bst. Aurich im Landkreis Aurich nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz).	2007 - 2010	1.387.267,17 €
Zuwendungen für Maßnahmen des Hochwasser-schutzes nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GAK-Gesetz) an den EV Oldersum in den Landkreisen Aurich, Emden und Leer; an den Sielacht Esens in den Landkreisen Aurich und Wittmund; an SA Stickhausen in den Landkreisen Aurich, Ammerland, Leer und Wittmund; an SA Dornum in den Landkreisen Aurich und Wittmund; an I. EV Emden in den Landkreisen Aurich und Emden. Hinweis: Ein Teilbetrag entfällt auf die Landkreise Leer, Ammerland, Wittmund und die Stadt Emden.	2007-2010	1.128.237,91 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2007	558.900,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2008	588.500,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2009	555.350,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWofG)	2010	473.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	8.919.050,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz	01.01.2007 bis 31.12.2010	5.942.794,00 €